

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 46: Lustvolles Bauen

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JOSEF MEYER

Engineering und Fertigung in Stahl & Metall
EMMEN (LU) • ZÜRICH

Dahinter steckt unsere
Liebe zur Präzision.

KOMPLEXER STAHLBAU ZEIGT SICH IN DETAILS

MaXX Filmpalast
Emmenbrücke

JOSEF MEYER STAHL & METALL AG • CH-6032 Emmen • Tel. 041 269 44 44 • Fax 041 269 44 88 • www.josefmeyer.ch

tec21

ADRESSE DER REDAKTION

tec21
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,
8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch
www.tec21.ch

REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Carola Enz, Energie/Umwelt
Margrit Felchlin, PR und Marketing
Hansjörg Gadient, fachübergreifende
Themen (Leitung)
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Katharina Möschinger, Abschlussredaktion
vakant: Bauingenieurwesen
Ruedi Weidmann, Baugeschichte
Adrienne Zogg, Sekretariat
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familiennname @ tec21.ch

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen
Vereine
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatu@access.ch

Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Peter P. Schmid,
SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X, 127. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haustechnik
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikgeschichte
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

ABONNENTENDIENST

Abonnementdienst tec21
AVD Goldach, 9403 Goldach,
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11
E-Mail monika_benz@avd.ch
Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 250.–
Jahresabonnement Ausland: Fr. 295.–
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8.70
Ermässigte Abonnements für Mitglieder BSA, Usic, ETH Alumi und Studierende. Weitere auf Anfrage, Telefon 071 844 91 65

DRUCK

AVD Goldach

INSERATE

Künzler-Bachmann Medien AG,
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail verlag@kueba.ch

Auflage: 11 072 (WEMF-beglaubigt)

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT
Ingénieurs et architectes suisses IAS
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84
E-Mail ias@span.ch

Trägervereine

sia

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN

SIA-Generalsekretariat
Selnaustrasse 16, 8039 Zürich
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35
E-Mail gs@sia.ch
www.sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

usic

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERÄNDETER INGENIEURE

Geschäftsstelle
Schwarztorstrasse 26, Postfach 6922,
3001 Bern
Telefon 031 382 23 22, Fax 031 382 26 70
E-Mail usic@usic-engineers.ch
www.usic-engineers.ch

ETH Alumni

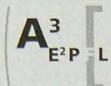
DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

Geschäftsstelle
ETH Zentrum, 8092 Zürich
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29
E-Mail info@alumni.ethz.ch
www.alumni.ethz.ch

BSA

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Geschäftsstelle
Pflugässlein 3, 4001 Basel
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09
E-Mail bsa@bluewin.ch
www.architekten-bsa.ch



ASSOCIATION AMICALE DES ANCIENS ÉLÈVES DE L'EPFL

Secrétariat
GC Ecublens, 1015 Lausanne
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320
E-Mail a3e2pl@epfl.ch
<http://a3e2pl.epfl.ch>

Differenzierung statt Beliebigkeit

Die architektonische Haltung des Büros Camenzind und Gräfensteiner – in diesem Heft vorgestellt – passt in keines der gängigen Mainstream-Clichés. Bekannt geworden ist das Team durch die preisgekrönte Sporthalle in Uster; erstaunt hat dabei die Bedeutung von Tragwerk, Konstruktion und Material, die raum- und formbildend eingesetzt wurden. Verständlich wird dies, wenn man weiß, dass die beiden etwa bei Nick Grimshaw oder Renzo Piano tätig waren. Inzwischen ist aber klar, dass sich ihre Projekte nicht einfach auf «Uster» zurückführen lassen in dem Sinne, dass nun die Konstruktion als bedeutungstragende und gestaltungsprägende Entwurfsdimension ihre «Marke» kennzeichnen würde, wie etwa früher bei Ludwig Mies van der Rohe oder heute Norman Foster. Sind es bei der Siedlung an der Sempacherstrasse in Zürich Witikon die räumlichen Qualitäten der Wohnungen und insbesondere des Erschliessungs-Atriums, die den Entwurfsgedanken auszeichnen, ist es bei anderen Projekten die volumetrische Komposition, die sich auf die situativen Eigenschaften beziehen.

«Gute Architektur» zeichnet sich aus durch nachvollziehbare, überzeugende entwerferische Konzepte, die aus bestimmten Bezugsystemen generiert werden. Camenzind und Gräfensteiner entwickeln die Ideen aus dem Ort, eigenen Bilderwelten und der Auseinandersetzung mit der Bauherrschaft, deren Vorstellungen und materiellen Möglichkeiten. Im heutigen erweiterten Spannungsfeld zwischen gestalterischer Freiheit und ökonomischem und baurechtlichem Zwang gilt es, eine bestimmbare Haltung einzunehmen. Nicht zuletzt aus Marketinggründen des Architekturbüros: es gilt, eine «unique advertising proposition» aufzubauen. Dies ist nicht neu: das Werk etwa von Frank Lloyd Wright, Auguste Perret oder Le Corbusier, Adolf Loos oder auch Louis Kahn lässt sich klar kennzeichnen nach form-, bild- und stilprägenden Merkmalen, auch sie betrieben «Marketing», teilweise mit Schriften, vor allem aber über Bauten mit einer klar identifizierbaren Grundhaltung. Auch die 1950er- und 1960er-Jahre lassen sich noch charakterisieren nach kohärenzen Kriterien, die sogar epochale Leitbilder und Lebensgefühle reflektierten.

Die «Postmoderne» aber hatte doktrinäre Haltungen, Eindeutigkeiten und Stile aufgelöst oder zumindest erschüttert. Seither ist vieles möglich – und teilweise grundlos akzeptiert ... Heute scheinen neue Qualitäten auf: Vielfalt in der architektonischen Ausdrucksform nicht als Beliebigkeit («mir gefällt es ...»), sondern als Resultat einer differenzierten Herangehensweise an eine Entwurfsaufgabe. Die Interpretation einer Problemstellung endet allerdings oft in simplen «Formprimaten», die man griffig als «ein Botta» oder «ein Kollhoff» bezeichnen kann. Anders beim im Folgenden vorgestellten Büro: Nicht der Name ist die Marke, sondern die architektonische Qualität. Und bei jedem Bau ist das Thema ein anderes. Das Werk ist auf einer anderen Ebene kohärent, was mit der Zeit noch deutlicher wird. Die Qualitäten gilt es zu ergründen, die Werke zu besichtigen, die Akteure immer wieder zu befragen.



Lukas Imhof

7 Bauen als lustvoller Prozess

Werkstattgespräch mit den Architekten Camenzind Gräfensteiner

Robert Meierhans

21 Sanfte Klimatechnik statt Poweranlagen

Den Menschen in die Konzeption integrieren

34 Magazin

Badens zweiter Frühling